



## // oo1 // Termine und Aktuelles

## // oo1 // Termine und Aktuelles

- 26.06.            Stadtforum Berlin [..mehr](#)  
 27.06.            Zukunftsforum "Innovative Gemeinschaften im digitalen Zeitalter" [..mehr](#)  
 30.06.            Freitagscafé 06 "Was ist geworden aus ...?" [..mehr](#)  
 05.07.            Exkursion: Sredzki 44 [..mehr](#)  
 20.10.            Vorankündigung: Freitagscafé "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften" [..mehr](#)  
 Jeden Di+Do    Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

- "Wohnen jenseits des Standards" startet empirische Forschung [..mehr](#)  
 Lebenszeichen vom Lichtenrader Wohntisch [..mehr](#)

## // oo3 // Aktuelle Projekte

## // oo3 // Aktuelle Projekte

- Altenkollektiv im Möckernkiez e.G. [..mehr](#)  
 Bruno-Bürgel-Weg [..mehr](#)  
 Rathausstraße 12 [..mehr](#)  
 Hauptstraße 51-59 [..mehr](#)  
 Ökodorf Blankensee [..mehr](#)  
 Miteinander [..mehr](#)

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

## // oo5 // Publikationen und Presse

## // oo5 // Publikationen und Presse

- Stubenrauchstraße 69 [..mehr](#)  
 Wir kaufen unser Haus [..mehr](#)  
 Kaufen? Nicht um jeden Preis! [..mehr](#)  
 Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen [..mehr](#)  
 Schwein gehabt - Förderpreise für zivilgesellschaftliche Aktivitäten [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles

### Stadtforum Berlin

**Termin:** 26.06.2017 | 16.00 Uhr Ideenmarkt | 18.00 Uhr Stadtforum

**Ort:** Markthalle Neun | Eisenbahnstraße 42-43 | 10997 Berlin

Gemeinsam Stadt machen! Unter diesem Motto will Berlin eine beispielhafte Beteiligungskultur etablieren und hohe Standards der Mitbestimmung umsetzen. Ausgehend von den Erfahrungen aktueller Partizipationsverfahren und -initiativen, die in der räumlichen Stadtentwicklung wirken, gilt es, die bisher praktizierte Beteiligungskultur zu reflektieren, in Teilen neu zu denken und weiterzuentwickeln.

Die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, lädt Sie herzlich ein, Ideen zu entwickeln, wie „Gemeinsam-Stadt-machen“ wirksam in der Berliner Planungskultur verankert werden kann. Das nächste Stadtforum Berlin zum Thema „Beteiligen! Wie reden wir zukünftig über Stadtentwicklung?“ bietet dazu eine Plattform.

Es sprechen: Sören Benn, Bezirksbürgermeister, Bezirk Pankow von Berlin / Jochen Brückmann, Bereichsleiter Stadtentwicklung und Internationale Märkte, IHK Berlin / Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales / Anni Dunkelmann, Berlin (Moderation) / Jens-Holger Kirchner, Staatssekretär für Verkehr (angefragt) / Dr. Cornelia Ehmayer-Rosinak, Stadtpsychologin, Wien / Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen / Dr. Cordelia Polinna, Urban Catalyst studio, Berlin / Berliner\*innen an 10 Tischen mit Aktiven aus Partizipationsinitiativen sowie Partner\*innen aus Verwaltung, Politik, Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu der Frage: Wie reden wir zukünftig über Stadtentwicklung?

Weitere Informationen unter [www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

&lt;&lt;

### Zukunftsforum "Innovative Gemeinschaften im digitalen Zeitalter – den sozial-ökologischen Wandel gestalten"

**Termin:** 27.06.2017 | 10.15 -17.30 Uhr

**Ort:** Kalkscheune Berlin | Johannisstraße 2 | 10117 Berlin

Die Bedeutung gemeinwohlorientierter Initiativen und sozialer Innovationen für einen sozial-ökologischen Wandel der Gesellschaft wächst stetig. Offene Werkstätten, kreative Nachbarschaftszentren, Gemeinschaftsgärten, ökologische (Bau-) Genossenschaften, Online-Plattformen zur nachbarschaftlichen Vernetzung oder für Tausch und Verleih – es finden sich zahlreiche Beispiele für innovative Formen von Gemeinschaftlichkeit und Gemeinwohlorientierung.

Engagierte Akteure erarbeiten hierbei konkrete Lösungen für gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung vor Ort. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zu gutem Zusammenleben in lebendigen Nachbarschaften und sind gleichzeitig Pioniere in der Anwendung neuer, z.B. digitaler Handlungsmöglichkeiten. Bisher befinden sich viele dieser Gemeinschaften noch in Nischen und müssen sich mit vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf Stabilisierung und Verbreitung auseinandersetzen.

Zur Stärkung gemeinwohlorientierter Initiativen und sozialer Innovationen und zur weiteren Vertiefung des Dialogs zwischen Politik und Gesellschaft laden das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und das Umweltbundesamt (UBA) Sie herzlich ein. Das Zukunftsforum ist eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Umweltpolitische Unterstützungs- und Förderstrategien zur Stärkung sozial-ökologischer Formen von Zusammenleben und Gemeinwohlorientierung“, das ISIconult gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und adelphi im Auftrag von UBA und BMUB durchführen.

Zum Thema „Innovative Gemeinschaften und soziale Innovationen im digitalen Zeitalter“ werden im Townhall-Format diskutieren: Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit; Prof. Dr. Gesche Joost, Leiterin Design Research Lab, Universität der Künste Berlin; Dr. Maja Göpel, Leiterin Büro Berlin und Leitung Transformative Literacy, Wuppertal Institut.

Darüber hinaus bieten diverse, von Expertinnen und Experten geleitete Plenumsdebatten und Workshops Gelegenheiten, um Potentiale und Herausforderungen gemeinwohlorientierten Initiativen gemeinsam auszuloten und konkrete Unterstützungs-





strategien und Handlungsoptionen für die Umweltpolitik zu diskutieren. Erwartet werden etwa 150 Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Verbänden, Wissenschaft, Politik sowie kommunaler und digitaler Praxis.

Weitere Informationen unter [www.zukunft-gemeinwohl.de](http://www.zukunft-gemeinwohl.de)

<<

### Freitagscafé 06: "Was ist geworden aus ...?"

**Termin:** 30.06.2017 | 16.00-18.00 Uhr

**Ort:** Kuppelsaal | Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

In diesem Freitagscafé wollen wir uns berichten lassen, was aus verschiedenen Projekten gemeinschaftlichen Wohnens im Laufe der Zeit geworden ist. Aus den Erfahrungen vom Start der Projekte über die Realisierung bis zu ihrer Verstetigung lassen sich wertvolle Hinweise für neue Projektgruppen gewinnen. Dazu haben wir u.a. Vertreter\*innen der Projekte Lichte Weiten, Luisenstadt eG und Leuchtturm eG eingeladen.

#### Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Kontakt über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 | mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). Alle Informationen zu den Freitagscafés 2017 finden Sie wie gewohnt auf der Website der Netzwerkagentur unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de).

<<

### Exkursion 05 | Sredzki 44

**Termin:** 05.07.2017 | 16.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Sredzkistraße 44 | 10435 Berlin

Die Mietergenossenschaft SelbstBau eG hat in der Sredzkistraße 44 ein beispielgebendes Projekt des gemeinschaftlichen, altersgerechten und inklusiven Bauens und Wohnens realisiert. Durch die Sanierung eines mehr als 100 Jahre alten, unter Ensembleschutz stehenden Gebäudes, das aufgrund seines maroden baulichen Zustands nicht mehr zeitgemäß nutzbar war, ist ein modernes, aus elf Wohnungen bestehendes Wohnangebot entstanden, das Raum für ein selbstbestimmtes Leben, aber auch für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Kontakte eröffnet. Ein Teil der Wohnungen ist für Menschen mit Behinderung vorgesehen.

Als ein Kernelement des Projekts entstand in einem Teil des Erdgeschosses ein Informations- und Ausstellungszentrum. Ziel dieses Zentrums ist es, interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Wohnungsgesellschaften, Kommunen, Besuchergruppen, Schulklassen und andere praxisnah und anschaulich über das altersgerechte, gemeinschaftliche und generationenverbindende Wohnen und Bauen zu informieren.

Weitere Informationen unter: [www.selbstbau-eg.de/projekte/sredzkistrasse-44](http://www.selbstbau-eg.de/projekte/sredzkistrasse-44)

Um **Anmeldung** über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 81 777 oder mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) wird gebeten.

<<

### Vorankündigung: Freitagscafé "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften"

**Termin:** 20.10.2017 | 16.00-18.00 Uhr

**Ort:** Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

Das Freitagscafé im Oktober wird sich mit Rechtsfragen rund um Wohnprojekte und Baugruppen beschäftigen. Dazu haben wir den Rechtsanwalt und Notar Dr. Natan Hogrebe als Experten eingeladen. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung möchten wir Sie bitten, uns bereits jetzt Ihre Fragen und Themen mitzuteilen.

**Bitte schicken Sie Ihre Fragen an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen** mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) oder rufen Sie uns an unter tel: 030-690 817 77.

<<





### Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen bietet kostenfreie Beratungsgespräche rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen in einer offenen Sprechstunde an.

An zwei Tagen in der Woche – jeweils **dienstags von 14.00 - 17.00 Uhr** und **donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr** – stehen Ihnen Mitglieder aus dem Team zur Beantwortung Ihrer Fragestellungen zur Seite.

Damit wir uns bestmöglich auf das gemeinsame Beratungsgespräch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung und kurze Beschreibung Ihres Anliegens unter tel: 030-690 817 77 oder mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<

### // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

#### "Wohnen jenseits des Standards" startet empirische Forschung

Das Forschungsprojekt "Wohnen jenseits des Standards. Neue Wege der Bedürfnisgerechtigkeit, Wahlfreiheit und Differenzierung im Wohnungsbau" untersucht im Auftrag der Wüstenrot Stiftung innovative Lösungen für bedürfnisgerechte und differenzierte Wohnangebote.

Genossenschaften und Baugemeinschaften bieten in zahlreichen Städten eine Alternative zu herkömmlichen Akteuren am Wohnungsmarkt. Sie sprechen zumeist aufgeschlossene Zielgruppen an, die neue Wohnangebote suchen. Damit handeln Genossenschaften und Baugemeinschaften wie Pioniere im Wohnungsmarkt, die für ihre spezifischen Nutzer neue Wohnlösungen erproben. Die Uminterpretation von Standards ist dabei ein zentrales Thema. Denn bei begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen entstehen Gestaltungsspielräume nur dann, wenn Grenzen neu ausgelotet werden. Die realisierten Wohnungsbauten weisen zahlreiche Innovationen auf – nicht nur baulich und technisch, sondern auch sozial, ökonomisch und kulturell.

In einem Fallstudienansatz werden ausgewählte innovative Akteure und ihre realisierten Wohnungsbauprojekte untersucht. Neben den innovativen Lösungsansätzen werden die dahinter stehenden ökonomischen, sozialen und kulturellen Treiber sowie die Aushandlungs- und Abwägungsprozesse in der Projektgenese durchleuchtet. Zugleich gilt es, die langfristige Wohnqualität mit in den Blick zu nehmen: Welche innovativen Lösungen bewähren sich im Lebenszyklus der Immobilie und überdauern damit die individuellen Absichten und Impulse der Nutzer, Entwerfer und Projektentwickler zu Projektbeginn?

Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, von den Erfahrungen innovativer Akteure für eine stärkere Differenzierung, Flexibilisierung und damit verknüpfte individuelle Wahlfreiheit des Wohnangebots herkömmlicher Akteure im Mietwohnungsbau zu lernen. Zwei Workshops dienen dem Wissenstransfer sowie der Diskussion unter den innovativen und herkömmlichen Akteuren im Wohnungsbau. Die Laufzeit des Projekts ist von Januar 2017 bis Juli 2018.

Weitere Informationen unter [www.studio-stadt-region.de/aktuell/wohnen-jenseits-des-standards](http://www.studio-stadt-region.de/aktuell/wohnen-jenseits-des-standards) <<

#### Lebenszeichen vom Lichtenrader Wohntisch

Wir, das sind bislang 13 Menschen überwiegend aus Lichtenrade, die sich seit Beginn des Jahres monatlich am Wohntisch zusammen finden. Wir sind guter Hoffnung, dass unser Wohnprojekt ein Dach finden wird im neu entstehenden kleinen Stadtteilzentrum um die Alte Mälzerei.

In unseren Leitideen haben wir formuliert, welche Vorstellungen und Wünsche wir haben: Als Hausgemeinschaft, jeder in seiner Wohnung, möchten wir gemeinschaftliche Räume teilen, nachbarschaftliche Unterstützung pflegen, aber auch an der Gestaltung des Umfeldes teilhaben. Das scheint gut zum Vorhaben des neuen Eigentümers, der dort vorwiegend genossenschaftlichen Wohnungsbau plant, zu passen.

Bis aber die Zeit reif ist für konkrete Planungen, lernen wir uns ein wenig besser kennen und suchen weitere Interessierte am gemeinschaftlichen, ökologischen und generationsübergreifenden Wohnen im Herzen von Lichtenrade. Besonders an jüngeren Menschen und Familien mit Kindern, fehlt es uns noch! Herzlich willkommen am Wohntisch!





Wir treffen uns in der Regel am letzten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr im Büro "Aktives Zentrum", Prinzessinnenstraße 31.

Bitte vorher Anfragen bei Margrit Schmidt unter tel. 030-742 21 28 oder mail [margrit.schmidt@gmx.de](mailto:margrit.schmidt@gmx.de)

&lt;&lt;

### // oo3 // Aktuelle Projekte

#### Altenkollektiv im Möckernkiez e.G.

Wir suchen noch mindestens zwei Mitbewohner\*innen für unser „Alten-Kollektiv“

Wir sind vier Frauen und ein Mann, die gemeinsam „lebendig altern“ wollen. Wenn wir im Sommer 2018 in die Studio-WGs im 3. und 4. Stock in G03 einziehen werden, sind wir zwischen 60 und 72 Jahre alt. Die beiden Studio-WGs sollen durch eine interne Treppe miteinander verbunden werden. Der große Gemeinschaftsraum im 3. Stock ist für gemeinsames Kochen und Essen vorgesehen. Im 4. Stock wollen wir unser gemeinsames „Wohnzimmer“ einrichten. Im 4. Stock planen wir zudem eine kleine Sauna. Jede Bewohner\*in hat ihren eigenen Raum mit eigenem Bad und Platz für eine Teeküche. Die Räume machen also Platz für Privates und Gemeinsames.

Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr keine von uns pflegebedürftig ist und wir Zeit haben, uns aneinander zu gewöhnen, unsere Stärken und Schwächen kennenzulernen. Wir möchten uns mit unseren Lebensweisheiten und unserer Lebensfreude in das Gemeinschaftsleben im Kiez einbringen. Wir wollen auch Freunde und Bewohner des Kiezes einladen, an Tischgesprächen teilzunehmen – um gemeinsam gut zu essen und zu trinken und ein Thema zu diskutieren, in das uns eine Expert\*in eingeführt hat.

Diese Wohnung soll unsere letzte Adresse sein – wir wollen in unserer gewohnten Umgebung bleiben, auch wenn wir gebrechlich und hilfsbedürftig werden. Für die professionelle Pflege werden wir ambulante Helfer\*innen beauftragen. Vieles können wir aber füreinander tun – so dass niemand einsam sein wird. Wir wollen auch Rituale für uns neu entdecken, die es uns möglich machen, in Würde zu sterben. Wir hoffen aber, noch lange kreativ und lebendig gemeinsam leben zu können.

Wir haben noch zwei Wohnmodule frei und zudem ein kleines Studio für Gäste. Wir suchen jetzt also noch mindestens zwei Mitbewohner, gerne zwei Männer, gerne auch als Paar – die auf diese Wohnform neugierig sind.

Weitere Infos und Kontakt über die Webseite unseres Vereins: [www.lebendigaltern.de](http://www.lebendigaltern.de)

&lt;&lt;

#### Bruno-Bürgerel-Weg

Ein Neubauprojekt der STADT UND LAND in Treptow

Ein Grundstück am Wasser ist immer etwas ganz Besonderes. Denn in einem Haus mit See-, oder wie in diesem Fall, Spreeblick lebt es sich deutlich ruhiger als im urbanen Durchschnitt. Am Bruno-Bürgerel-Weg 23 - 43 entstehen bis 2017 Wohnungen, die außer einer entspannten Aussicht auf Berlins bekanntesten Fluss noch viele weitere Vorzüge zu bieten haben. Im direkten Umfeld gibt es vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Supermärkte befinden sich in unmittelbarer Nähe und dank der guten S-Bahn-Anbindung sind Anwohner in wenigen Minuten sowohl im Zentrum als auch am Flughafen Schönefeld. Insbesondere für Familien, ist der Standort ideal. Gleich mehrere Kitas, Grund- und Oberschulen stehen zur Auswahl. Wer hier wohnt, entspannt also sich nicht nur wegen der Wassernähe, sondern auch aufgrund einer überzeugenden Infrastruktur.

Die im Bauvorhaben der STADT UND LAND entstehenden Wohnungen decken ein breites Spektrum an Wohnungsgrößen ab und begegnen so den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der neuen Mieter. Von einem Zimmer, das sich gut als Single-Haushalt eignet bis hin zur 5-Zimmer-Wohnung, die selbst Familien mit mehreren Kindern ein großzügig bemessenes Zuhause bietet, ist hier für jeden Lebensentwurf etwas dabei.

Insgesamt werden 284 neue Wohnungen gebaut. 28 von ihnen werden durch das Land Berlin gefördert, ausgereicht durch die Investitionsbank Berlin (Anmietung nur mit Wohnberechtigungsschein (WBS) möglich). Die Wohnungsgrößen reichen von 35 m<sup>2</sup> bis 155 m<sup>2</sup>.





Die STADT UND LAND beginnt derzeit mit der Vermarktung des zweiten Bauabschnitts und ist bereit, Gruppen bei der Organisation von gemeinschaftlichem Wohnen zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Vermietung unter tel. 030-6892 6110 oder [www.stadtundland.de](http://www.stadtundland.de)

<<

### Rathausstraße 12

Ein Neubauprojekt der HOWOGE in Lichtenberg

Im traditionsreichen Lichtenberg wohnen – und trotzdem nur einen Steinwurf vom pulsierenden Leben in Friedrichshain entfernt sein: In der Frankfurter Allee unweit des schönen Rathauses Lichtenberg, ist das kein Problem. Die Umgebung hat viel zu bieten: Mit dem Theater an der Parkaue, dem Kulturtreff im Ratskeller und der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek gibt es nahe gelegene Anlaufstellen für vielfältige Interessensgebiete. Für Sport und Erholung bietet sich der Stadtpark Lichtenberg an, zu dem auch das Lichtenberger Stadion gehört. Für große und kleine Einkäufe aller Art muss man nur 300 Meter zum Ring-Center zurücklegen – ebenso zur Ring-Bahn-Haltestelle Frankfurter Allee.

Auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwehr-, später Polizeiwache in der Rathausstraße 12 werden seit Dezember 2015 auf 6.000 Quadratmetern 2 Wohngebäude mit 136 Mietwohnungen gebaut. Die Besonderheit dieses Projektes ist eine Kombination aus Neubau und Sanierung, denn die alte Polizeiwache wird im Rahmen dieses Projektes revitalisiert. Die Mieteinheiten variieren zwischen ein und vier Zimmern. Doch die Gebäude bieten nicht nur Wohneinheiten, sondern auch Gewerbeflächen und die Integration einer Kita für 100 Kinder. Baubeginn ist Dezember 2015 und die voraussichtliche Fertigstellung ist bis Ende 2017.

Am **07. oder 14. Oktober 2017** (finale Terminbekanntgabe im Juli 2017) besteht die Möglichkeit, verschiedene Grundrisse und möblierte Musterwohnungen zu besichtigen. Das Vermietungsteam der HOWOGE steht bei Fragen vor Ort gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.howoge.de/bauen/neubauprojekte/rathausstrasse](http://www.howoge.de/bauen/neubauprojekte/rathausstrasse)

<<

### Hauptstraße 51-59

Ein Neubauprojekt der HOWOGE in Lichtenberg

Auf einem über 20.000 Quadratmeter großen Gelände an der Hauptstraße 51-59 in Berlin-Lichtenberg entsteht ein großer Wohnblock mit 3 Innenhöfen und insgesamt 313 Mietwohnungen sowie drei Seniorenwohngemeinschaften. Die Mieteinheiten variieren zwischen ein und sechs Zimmern, mit und ohne WBS. Baubeginn des Projekts war im Oktober 2015. Die Fertigstellung soll bis Ende 2017 erfolgen.

Weitere Informationen zu dem Projekt unter [www.howoge.de/bauen/neubauprojekte/hauptstrasse](http://www.howoge.de/bauen/neubauprojekte/hauptstrasse) und zu den Seniorenwohngemeinschaften unter [www.mevanta.de](http://www.mevanta.de)

<<

### Ökodorf Blankensee

„Wir laden ein, mit uns eine schonende und genügsame Lebenshaltung zu verbreiten. Wir sind eine Gruppe von Menschen mit Gemeinwohlsinn. Wir fühlen uns verantwortlich für unser Lebensumfeld und wollen enkeltauglich handeln. Wir wollen das anvertraute Leben gut nutzen, um mit allen anderen Wesen in Harmonie und Einklang zu leben. Das ist ein schonender, achtungsvoller Umgang im Denken und Handeln mit der gesamten Schöpfung, Natur, Tier und Mensch, ein Leben in Verbindlichkeit und Zuwendung.“

Als Ökodorf, im Bestreben autark-unabhängig zu sein, wollen wir unseren Anspruch erweitern und die Nachbarschaft, nach Möglichkeit ganz Blankensee und die Umgebung in einem lokal/regionalen Kreislauf, im Handeln und Wirtschaften, einbeziehen.“

Unsere Vision können Sie unter [www.lehmhausen.de](http://www.lehmhausen.de) nachlesen oder Informationen einholen und Kontakt knüpfen unter mail: [info@lehmhausen.de](mailto:info@lehmhausen.de).

<<





## Miteinander

"Wir sind zur Zeit eine Gruppe von acht berufstätigen Frauen zwischen 50 und 60 Jahren und suchen Mietwohnungen in einem Haus, in dem wir gemeinschaftlich leben können.

Wir möchten generationenübergreifend gemeinschaftlich wohnen - jetzt und im Alter -, mitwirken an einer lebendigen Hausgemeinschaft, die im Austausch steht mit der Nachbarschaft, das Umfeld kreativ mitgestaltet und Verantwortung für die gemeinschaftlich genutzten Flächen und Räume übernimmt, uns gegenseitig unterstützen, wenn wir Hilfe brauchen und zur Vielfalt des Wohnens in Berlin beitragen.

Wir suchen Ansprechpartner\*innen in den Bezirken, aus der Politik, bei Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften oder Hauseigentümer\*innen mit denen wir unser Mietwohnprojekt umsetzen können."

## Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kontakt über Sabine Drangsal oder Sigrid Lange, mail: [miteinander@gmx.net](mailto:miteinander@gmx.net)

<<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

## Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

## Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Informationen und Kontakt bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). **Alle Termine** und der **aktuelle Flyer** sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.

<<

## Einsteiger-Wohntisch „Generationenwohnen!“

**Termin:** jeder 2. Montag im Monat | 15.30 - 17.00 Uhr

**Ort:** Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Der Einsteiger-Wohntisch richtet sich an Menschen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) | [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de).

<<

## Wohntisch Kreuzberg

**Termin:** jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 20.00 Uhr

**Ort:** Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstr. 21 | 10961 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über Herrn Runge | NHU | tel: 030-690 497 23 | mail: [m.runge@nachbarschaftshaus.de](mailto:m.runge@nachbarschaftshaus.de).

<<





### Charlottenburger Wohn-Clique

**Termin:** jeder 4. Samstag im Monat | 16.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Stadtteilzentrum | Nehringstraße 8 | 14059 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über [www.habito.de/charlottenburg](http://www.habito.de/charlottenburg) und Thomas Bittner | tel: 030-34356622  
mail: [bittner@habito.de](mailto:bittner@habito.de) <<

### Wohntisch Lichtenberg

**Termin:** Der nächste Wohntisch findet am **14.9.2017, um 17.00 Uhr** statt.

**Ort:** Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg | Fanningerstr. 33 | 10365 Berlin

Alle Mitglieder und neuen Interessierten sind herzlich eingeladen am Wohntisch Lichtenberg teilzunehmen und über alternative Wohnformen in Lichtenberg mit zu reden! Direkten Kontakt zum Wohntisch erhalten Sie über Frau Drost tel. 030-284 723 9 | mail: [ines.drost@kiezspinne.de](mailto:ines.drost@kiezspinne.de). <<

### Wohntisch Lichtenrade

**Termin:** jeder letzte Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr

**Ort:** Büro „Aktives Zentrum“ | Prinzessinnenstr. 31 | 12307 Berlin

Der Wohntisch Lichtenrade hat sich zum neuen Jahr gebildet und soll nun Gestalt annehmen. Er will sich Themen wie dem ökologischen Leben und Wohnen in lebendiger, generationenübergreifender Gemeinschaft im Stadtteil Lichtenrade widmen. Ziel ist ein Gemeinschaftsprojekt, in dem jeder Bewohner in seiner eigenen Wohnung leben kann, solange es geht.

Wenn Sie ähnliche Gedanken hegen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, am Wohntisch Lichtenrade teilzunehmen. Wir werden darüber sprechen, was zu dem Projekt dazu gehören soll und wie es zu realisieren ist. Ansprechpartnerin für diesen Wohntisch ist Frau Schmidt | tel: 030-742 21 28 | mail: [margrit.schmidt@gmx.de](mailto:margrit.schmidt@gmx.de). <<

### Wohntisch Neukölln

**Termin:** jeder letzte Mittwoch im Monat | 18.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** NBH Neukölln | Schierker Str. 53 | 12051 Berlin

Der Wohntisch freut sich auf ein zahlreiches an gemeinschaftlichem und seniorengerechtem Wohnen interessiertes Publikum. Informationen und Kontakt über Frau Willig | tel: 030-687 73 41 | mail: [ewil@gmx.de](mailto:ewil@gmx.de). <<

### Wohntisch Reinickendorf

**Termin:** jeder 2. Dienstag im Monat

**Ort:** Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Herrn Palm tel: 0151-546 180 22 | mail: [r.palm@albatrosggmbh.de](mailto:r.palm@albatrosggmbh.de). <<

### Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“

**Termin:** jeder 3. Montag im Monat | 18.30 - 20.00 Uhr

**Ort:** Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastr. 65 | 10781 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens auf der Schöneberger Linse sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Büscher, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement | Pestalozzi-Fröbel-Haus | tel: 030-243 286 08 (Erreichbar jeden Montag von 19.00 - 20.00 Uhr) | Weitere Informationen unter [www.kiezoase.de](http://www.kiezoase.de). <<







### Wohntisch Spandau-Siemensstadt

**Termin:** jeder 2. Mittwoch im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

**Ort:** Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstr. 13 | 13629 Berlin

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement | Frau Pohlmann | tel: 030-936 223 80. <<

### WOGÉ – Wohnen in Gemeinschaft

**Termin:** jeder 3. Samstag im Monat | 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** wechselnd, nächsten Treffpunkt bitte bei [woge-kerngruppe@posteo.de](mailto:woge-kerngruppe@posteo.de) erfragen

Die Gruppe WOGÉ - Wohnen in Gemeinschaft sucht Wohnungen zur Miete, um individuelles Wohnen in Gemeinschaft mit solidarischem Miteinander zu verwirklichen. Darüber hinaus wollen wir uns im nachbarschaftlichen Umfeld engagieren und unsere Erfahrungen und vielfältigen Kompetenzen einbringen.

WOGÉ besteht seit Januar 2014 (zunächst unter dem Namen "Wohntisch Steglitz") und zählt 24 Mitglieder der mittleren und älteren Generation. Wir streben eine Erweiterung um die jüngere und jüngste Generation an, grundsätzlich können sich jedoch auch Personen mit höherem Lebensalter um Aufnahme bewerben. Allerdings durchläuft WOGÉ gegenwärtig eine Konsolidierungsphase, während der keine von außen kommenden Interessenten als Mitglieder aufgenommen werden.

Zusätzlich zu den Plenumsitzungen treffen wir uns **an jedem 8. eines Monats** zu einem kulturellen Anlass oder zu geselligen Unternehmungen (JourFixe).

Ansprechpartnerin: Christa Jankowski [woge-kerngruppe@posteo.de](mailto:woge-kerngruppe@posteo.de) <<

### Wohntisch Stille Straße Pankow

**Termin:** jeder letzte Donnerstag im Monat | 18.00 Uhr

**Ort:** Begegnungstätte Jung und Alt | Stille Str. 10 | 13156 Berlin

**Der Wohntisch Pankow findet am 29.6.2017 bereits ab 17.00 Uhr statt.**

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Wohnens im Neubauvorhaben in der Mendelstr. in Zusammenarbeit mit der GESOBAU sowie der Tschaikowskistr. sein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen unter [www.stillestrasse.de](http://www.stillestrasse.de)

Kontakt über Frau Lämmer | tel: 030-470 125 232 | mail: [stillestrasse@gmail.com](mailto:stillestrasse@gmail.com). <<

### Wohntisch in Zehlendorf

**Termin:** jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Wir möchten: Bezahlbar und sicher in eigenen Wohnungen bis ins hohe Alter leben. Respektvoll und tolerant miteinander umgehen. Füreinander da sein. Uns gegenseitig helfen und austauschen. Unsere Interessen und Fähigkeiten einbringen. Genießen - Faulenzen - Lachen.

Wir suchen: Investoren für ein Wohn-Objekt im Südwesten Berlins sowie interessierte Menschen **jeden Alters** für unser Projekt MehrGenerationenWohnen: z. B. Familien, Paare, Einzelpersonen usw., die gemeinsam mit uns leben wollen.

Weitere Informationen und Kontakt zum Wohntisch Zehlendorf über tel: 030-80197514 | mail: [selbsthilfe@mittelhof.org](mailto:selbsthilfe@mittelhof.org)

Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00 – 13. 00 Uhr | Di/Mi 16.00 – 18.00 Uhr | Do 12.00 – 15.00 Uhr. <<





// oo5 // Publikationen und Presse

radioBERLIN 88,8

**Stubenrauchstraße 69**

"Ein prächtiges Wohnhaus in Friedenau verfällt. Die Eigentümerin saniert das Haus nicht, verkauft es aber auch nicht, sie lässt es verfallen. Die Besitzerin ist mit der Verwaltung ihrer Häuser komplett überfordert. Das Bezirksamt verhandelt mit dem Anwalt der Eigentümerin, damit ihr ein Betreuer an die Seite gestellt wird."

Beitrag unter [www.radioberlin.de](http://www.radioberlin.de)

&lt;&lt;

rbb 24 | 5. Juni 2017 | Ute Barthel

**Wir kaufen unser Haus**

Mieter wehren sich gegen Immobiliendeal

Es schien die typische Geschichte einer Verdrängung zu werden. Doch statt lautstark zu lamentieren, nahm eine Mietergemeinschaft in Berlin-Kreuzberg ihr Schicksal in die eigene Hand. Mit Unterstützung des Bezirks will sie ihr Zuhause retten.

Beitrag unter [www.rbb-online.de](http://www.rbb-online.de)

&lt;&lt;

taz | 6. Juni 2017 | Uwe Rada

**Kaufen? Nicht um jeden Preis!**

"Erneut nimmt Friedrichshain-Kreuzberg sein Vorkaufsrecht wahr. Doch das Instrument ist nicht auf alle Grundstücke übertragbar. Hilfe soll vom Senat kommen.

Die Mieterinnen und Mieter der Zossener Straße 48 in Kreuzberg können sich freuen. Er hat wieder einmal zugeschlagen. Er, das ist Friedrichshain-Kreuzbergs Baustadtrat Florian Schmidt (Grüne). Wieder einmal hat Schmidt vom Vorkaufsrecht des Bezirks Gebrauch gemacht und einem Investor ein Haus weggeschnappt."

Beitrag unter [www.taz.de](http://www.taz.de)

&lt;&lt;

**Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen**

13. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2017

Netzwerk Selbsthilfe e.V.

Kosten: 22 Euro plus Porto + Verpackung

Die Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 410 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt-, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer Leben und Entwicklungspolitik. Die sorgfältig recherchierten Hinweise auf unterschiedliche Fördermöglichkeiten, das umfassende Schlagwortregister sowie praktische Tipps und Tricks zur Antragstellung machen die Broschüre zu einem kompetenten Wegweiser durch den Förderdschungel.

Bestellung unter: <http://bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de>

&lt;&lt;





### Schwein gehabt - Förderpreise für zivilgesellschaftliche Aktivitäten

Netzwerk Selbsthilfe e.V.

Kosten: 11 Euro plus Porto + Verpackung

Die Broschüre „Schwein gehabt - Förderpreise für zivilgesellschaftliche Aktivitäten" porträtiert ergänzend zur Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen" mehr als 175 landes- und bundesweit ausgeschriebene Förderpreise und Wettbewerbe für zivilgesellschaftliche, soziale und nachhaltige Projekte. Bildung, Jugend, Schule, Umwelt, Soziales, Zivilgesellschaft, Inklusion und Migration geeignet. Ein umfassendes Schlagwortregister erleichtert die gezielte Suche nach einem passenden Förderpreis.

Bestellung unter: <http://bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de>

<<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
 Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
 STATTB AU GmbH  
 Im Umweltforum Auferstehungskirche  
 Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
 Tel.: 030 / 690 81 – 0  
 Fax: 030 / 690 81 – 111  
 Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P), T. Killewald, M. Tegeler, M. Vollmer  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:

[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:

[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

